

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus des Rates der Stadt Kalkar am

21. März 2013

Auf Einladung der Vorsitzenden Märker sind die nachstehend Genannten um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses versammelt:

- Die Mitglieder: SB A. Boßmann, RM Giesen, SB Hell,
RM Janßen, RM Kösters, RM Reumer
- Vertreter für RM Märker - (CDU);
- RM Kipper, RM Reinkens - Vertreter für
SB Schwaya - (SPD);
- RM Hamann (FBK);
- RM Verhalen (GRÜNE);
- RM Gulan (FDP)
- Von der Verwaltung: Bürgermeister Fonck
Stadtangestellter Münzner
Auszubildende Opdemom
Stadtangestellte Gamerschlag
als Schriftführerin
- Vorzeitig verlassen die Sitzung: RM Reumer (CDU), RM Reinkens (SPD)
- nach Punkt 8. der Tagesordnung -
- Entschuldigt fehlen: RM Märker (CDU);
SB Schwaya (SPD)

Der stellvertretende Vorsitzende Gulan eröffnet die Sitzung und stellt den form- und fristgerechten Eingang der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus berät nun folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein „HanseVerein - Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e. V.“ (DS-Nr. 9/381)
2. Erinnerung an jüdische Mitbürger (DS-Nr. 9/387)
hier: Projekt „Stolpersteine“ oder alternative Formen der Erinnerungskultur
3. Städtepartnerschaftliche Verbindungen (DS-Nr. 9/388)
hier: Bericht über die städtepartnerschaftliche Annäherung mit der Stadt Juvignac/
Frankreich
4. Hinweistafeln zur Städtepartnerschaft mit der Stadt Wolin/Polen (DS-Nr. 9/385)
5. Städtisches Museum Kalkar - Ausstellungen 2013 (DS-Nr. 9/382)

6. Mitgliedschaften der Stadt Kalkar im Bereich „Kultur und Tourismus“ (DS-Nr. 9/386)
7. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
8. Mitteilungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung
10. Mitteilungen

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein „HanseVerein - Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e. V.“ (DS-Nr. 9/381)

Stadtangestellter Münzner erläutert die Drucksache und erklärt, dass die Gründung des Vereins „HanseVerein - Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e. V.“ notwendig sei, um die rechtlichen Voraussetzungen für die Beantragung und den Erhalt von Fördermitteln - insbesondere der EU - für Projekte aus den Bereichen der Kultur-, Tourismus- und Wirtschaftsförderung zu schaffen. Alle Städte, die Mitglied der Hanse sind, können auch Mitglied des Vereins werden. Die Stadt Lübeck wird - wie auch beim Städtebund DIE HANSE - die Geschäftsstelle einrichten. Kosten für die Mitgliedschaft entstehen nicht.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig, einer Mitgliedschaft der Stadt Kalkar im neu zu gründenden Verein „HanseVerein - Verein zur Förderung des internationalen Städtebunds DIE HANSE e. V.“ zuzustimmen.

2. Erinnerung an jüdische Mitbürger (DS-Nr. 9/387)
hier: Projekt „Stolpersteine“ oder alternative Formen der Erinnerungskultur

Stadtangestellter Münzner fasst kurz den Sachverhalt zum Projekt „Stolpersteine“ oder alternative Formen der Erinnerungskultur zusammen, wie er auch in der Drucksache dargestellt ist.

RM Reinkens plädiert für einen Anschluss an das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig. Da diese Aktion bereits in über 700 Städten stattgefunden habe, besitze sie einen starken Wiedererkennungswert.

RM Kipper unterstützt diese Argumentation und hebt die Möglichkeit der Identifikation mit diesem Projekt der Erinnerung hervor, die mit dem Erwerb eines „Stolpersteines“ verbunden sei.

RM Kösters schlägt vor, auf dem Museumsvorplatz bis zum Jahr 2015 (70 Jahre nach Kriegsende) einen gestalteten Erinnerungsort mit den Namen aller ehemaligen jüdischen Mitbürger/Mitbürgerinnen zu schaffen.

Diesem Vorschlag können sich auch die Ratsmitglieder Reumer und Hamann sowie SB Boßmann anschließen.

Auch RM Verhalen kann sich ebenfalls den Museumsvorplatzes als einen würdigen Ort des Gedenkens vorstellen.

Vorsitzender Gulan schlägt einen zentralen Ort des Gedenkens für alle Opfer von Verfolgung sowie sämtlicher kriegerischer Auseinandersetzungen vor.

Abschließend erklärt stellv. Vorsitzender Gulan, dass es sinnvoll sei, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich konkret mit dem Projekt beschäftigt. Er schlägt vor, dass jede Fraktion ein Mitglied stellt. Diese Arbeitsgruppe kann nach Bedarf noch Personen zur Beratung hinzuziehen. Der erste Entwurf soll bis zum 24.11.2013 vorgestellt werden. Die Einladung zu ersten Sitzung der Arbeitsgruppe soll nach den Ostertagen erfolgen.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis und setzt eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines erinnerungskulturellen Projektes mit folgenden Mitgliedern ein:

- SB Ansgar Boßmann (CDU),
- RM Anita Kipper (SPD),
- RM Klaus Hamann (FBK),
- RM Christel Verhalen (GRÜNE),
- RM Boris Gulan (FDP)
- und den Bürgermeister oder eine/n Vertreter/in.

3. Städtepartnerschaftliche Verbindungen (DS-Nr. 9/388)

hier: Bericht über die städtepartnerschaftliche Annäherung mit der Stadt Juvignac/ Frankreich

Stadtangestellter Münzner berichtet mit entsprechenden Fotos von einem Besuch in der französischen Stadt Juvignac, den BM Fonck, Frau Ungemach (Jan-Joest-Gymnasium) und er im Juli 2012 unternommen haben.

Zu Beginn des Jahres 2012 hatten Kalkarer Eltern in einem Brief an den Bürgermeister den Wunsch formuliert, die bestehenden guten Kontakte zwischen dem Jan-Joest-Gymnasium und dem Collège Arthur Rimbaud auf Stadtebene auszudehnen. Dieser Besuch diene zur Fortführung erster Kontakte zwischen den Städten.

Im Oktober 2012 machte die Bürgermeisterin von Juvignac mit einer Delegation einen Gegenbesuch in Kalkar. Inzwischen hat der Rat der Stadt Juvignac einer Städtepartnerschaft mit Kalkar einstimmig zugestimmt.

In der sich anschließenden Diskussion äußert RM Hamann seine Bedenken, so schnell nach der gerade erst geschlossenen Partnerschaft mit Wolin eine weitere Partnerschaft einzugehen. Hier müsse erst stärker informiert werden, bevor man an eine neue Partnerschaft denken könne.

BM Fonck verweist darauf, dass sich die partnerschaftlichen Verbindungen mit Wolin durch eine Bürgerreise, durch schulpartnerschaftliche Kontakte und eine erste Fahrt von Lehrern und Schülern im Mai sowie einer Fahrt der Jugendfeuerwehr in den Sommerferien in einer sehr guten Entwicklung befänden. Zudem könne in der Verbindung mit Juvignac auf die über 15-jährige Schulpartnerschaft aufgebaut werden.

RM Kipper erklärt gleichfalls, dass bereits durch die schulischen Kontakte eine gute Basis bestehe.

RM Reumer betont, dass auch diese Partnerschaft - genau wie die mit Wolin - nur durch gute Kontakte lebendig gehalten werden könne.

BM Fonck bestätigt dies und hält es für wünschenswert, wenn sich in Kalkar ein Partnerschaftsverein - wie von RM Gulan angeregt - bilden würde, der sich intensiv um die Kontaktpflege kümmern könne.

Die Ratsmitglieder Reinkens und Gulan sowie SB Boßmann sprechen sich für eine Partnerschaft mit Juvignac aus.

BM Fonck schlägt als nächsten Schritt vor, mit einer Kalkarer Delegation, u. a. mit der Schulleiterin des Jan-Joest-Gymnasiums und der Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Tourismus, zeitnah nach Juvignac zu reisen, um den Kontakt zu verstärken und vor Ort mitzuteilen, dass auch in Kalkar der Wunsch bestehe, die Verbindungen zwischen beiden Städten in einer Partnerschaft offiziell zu begründen.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus beschließt einstimmig:

Dem Ausbau einer Verbindung mit der Stadt Juvignac/Frankreich mit der Zielsetzung, eine offizielle Städtepartnerschaft zu begründen, wird zugestimmt.

4. Hinweistafeln zur Städtepartnerschaft mit der Stadt Wolin/Polen (DS-Nr. 9/385)

Auf einen entsprechenden Vorschlag des stellv. Vorsitzenden Gulan beschließt der Ausschuss für Kultur und Tourismus einstimmig:

Die Erstellung von Hinweistafeln zur Städtepartnerschaft mit der Stadt Wolin/Polen wird zurückgestellt, bis auch eine offizielle Städtepartnerschaft mit Juvignac/Frankreich zustande gekommen ist.

5. Städtisches Museum Kalkar - Ausstellungen 2013 (DS-Nr. 9/382)

Stadtangestellter Münzner erklärt, dass bei der Planung von Ausstellungen für das laufende Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf Künstler gelegt wurde, die in Kalkar gelebt haben und/oder eine besondere Beziehung zur Stadt gehabt haben. Er macht noch zusätzlich auf eine Ausstellung des Vereins der Freunde Kalkars e. V. aufmerksam, die das Kalkarer Dominikaner-Kloster thematisiert und ab dem 16.06.2013 in der St. Nicolai-Kirche zu sehen sein wird.

Ferner führt er aus, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Verein der Freunde Kalkars e. V. und dem Niederrheinischen Kunstverein weiterhin fortgesetzt werde; zurzeit bestehe aber noch Gesprächsbedarf über verschiedene Modalitäten.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Mitgliedschaften der Stadt Kalkar im Bereich „Kultur und Tourismus“ (DS-Nr. 9/386)

Auf Nachfrage erläutert Stadtangestellte Gamerschlag die Bedeutung der Mitgliedschaft in der genealogischen Vereinigung „MOSAIK“ und im „Historischen Verein für Geldern und Umgegend“.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. Fragen gemäß § 17 der Geschäftsordnung

7.1 RM Reumer fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, mit Beginn der Tourismussaison die Fahrpläne der Griether Fähre als Link an die Homepage der Stadt einzubinden.

Stadtangestellter Münzner wird diesen Vorschlag in der städtischen Homepage umsetzen.

7.2 Stellv. Vorsitzender Gulan fragt, ob es möglich ist, den Internetauftritt der Stadt zu aktualisieren. Herr Münzner antwortet, dass der neue Internetauftritt zeitnah freigeschaltet wird.

8. Mitteilungen

8.1 RM Reinkens berichtet über die Wanderausstellung „Sonderzüge in den Tod“, mit der die Deutsche Bahn AG an das Schicksal von Deportierten erinnert, die während der NS-Zeit von der Deutschen Reichsbahn in Ghettos, Konzentrations- oder Vernichtungslager transportiert wurden. Diese Ausstellung wird seit 2008 in Deutschland gezeigt; im November/Dezember 2012 war sie in Fulda zu sehen. Er regt an, eine Fahrt zu dieser Ausstellung zu organisieren, wenn sie demnächst evtl. ortsnah zu sehen sein wird.

8.2 Stadtangestellter Münzner teilt mit, dass der Rheinische Denkmaltag am 05.05.2013 in Kalkar stattfindet. Es werden Vorträge gehalten und Führungen in St. Nicolai durchgeführt.

Bereits ab dem 10.04.2013 wird eine Fotoausstellung des LVR im historischen Rathaus zu sehen sein.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Die stellv. Vorsitzende:

Gulan

Die Schriftführerin:

Gamerschlag